



<https://blz.li/2m5y>

ÜBUNG AM STADTHAUS - VIEL RAUCH UND SECHS VERMISSTE

Veröffentlicht am 17.03.2017 um 11:24 von Redaktion LeineBlitz

Mit beiden Löschzügen und mehr als 40 Einsatzkräften rückte die Ortsfeuerwehr Laatzen im Rahmen ihres Ausbildungsdienstes zum Stadthaus am Marktplatz aus. Laut Übungsszenario war es in der ersten Etage während eines Kochkurses zu einem Feuer gekommen. Mehrere Personen galten als vermisst. Insgesamt sechs Trupps unter Atemschutz betraten das Gebäude und leiteten die Menschenrettung sowie die Brandbekämpfung ein. Mehrere Helfer betraten das Veranstaltungsgebäude über den Haupteingang andere über einen Notausgang an der Rückseite und weitere über die Drehleiter auf das Dach. Nach wenigen Minuten waren alle fünf Vermissten aus den Mehrzweckräumen in der ersten Etage gerettet. Eine Verletzensammelstelle wurde an der Robert-Koch-Straße eingerichtet. Zur Wasserversorgung zapften die



Die Kameraden der Laatzenener feuerwehr besprechen im Stadthaus die weitere Vorgehensweise für die Übung.

Helfer einen Hydranten an. Über die Drehleiter retteten die Helfer einen Techniker, der sich auf der östlichen Seite auf das Dach geflüchtet hatte. Auf dem Fußweg musste hier das Fahrzeug nahe am Gebäude eingesetzt werden. Vor dem Gebäude hatte sich die Atemschutzüberwachung auf einem Tisch des Cafe Marie eingerichtet. Alle 13 Kräfte unter Atemschutz wurden von hier aus überwacht und eingesetzt. Immer wieder bestand Funkkontakt zu den Trupps in den total verrauchten Räumen im Inneren. Nach Öffnen der Fenster kamen größere Qualmwolken aus dem Stadthaus, etliche Anwohner dachten an ein echtes Feuer. Gegen 20.12 Uhr beendete Übungsleiter Thomas Kitzhofer den Ausbildungsabend. Mit einem Hochleistungslüfter bliesen die Helfer nun den Qualm nach draußen. Mit der Wärmebildkamera kontrollierten die Retter Brandnester in der ersten Etage. Vor dem Stadthaus verfolgten etliche Anwohner und Spaziergänger das Übungsszenario. Von Feuerwehrleuten erhielten sie Infos zur Übung. Einige Kinder konnten sich sogar Löschfahrzeuge anschauen. Vielleicht findet so das eine oder andere Kind den Weg zu den ehrenamtlichen Rettern der Feuerwehr. Gegenüber des Stadthauses hatte der große Einsatzleitwagen Aufstellung genommen. Hier liefen alle Meldungen zusammen, bei einem echten Feuer hätten auch weitere Kräfte nachgefordert werden können. Eine Gruppe von Frauen hatte wegen der Übung ihre MBSR-Schulung vorzeitig beenden müssen. Bei Eintreffen der Feuerwehr strömten sie aus dem Gebäude. Seit nunmehr vier Jahren besteht das Stadthaus in Laatzen-Mitte, täglich nutzen zahlreiche Besucher die Einrichtung am Marktplatz. "Etwa 60 Personen befinden sich tagsüber immer im Gebäude", berichtete Kitzhofer zum Abschluss der Übung. Und nebenan residiert auch noch die Kindertagesstätte mit vielen Kindern. "Die Übung wurde strukturiert und schnell durchgeführt, allerdings hat die Aufstellung der Drehleiter zu lange gedauert", resümierte Einsatzleiter Sven Wenger. Gegen 21 Uhr rückten die etwa 40 Kräfte der Ortsfeuerwehr Laatzen wieder ein.